

Berges und hatte schon drei Wochen so getobt. Schwarze Wolken waren darüber gelagert, Blitze zuckten hindurch, Feuer stieg empor und glühende Steine umsausten ihn.

Dreimal ging er um den Krater herum und schaute in den ungeheuren Trichter hinab. Da er aber dadurch nicht klüger wurde, faßte er kurz und gut den Entschluß, hineinzuspringen. Kaum hatte er dies gethan, so befand er sich in einem fürchterlichen Schwitzkasten. Die glühenden Kohlen, die beständig herausschlugen, verursachten ihm Blasen an Gesicht und Händen, und er fühlte sich gequetscht und gestoßen von allen Seiten. Trotzdem wirkte der Erdmagnetismus hier, wo keine Erdkruste ihn aufhielt, so gewaltig, daß er immer tiefer sank und bald auf den Grund kam.

Das erste, was er vernahm, war ein abscheuliches Poltern, Lärmen, Schreien und Fluchen rings um ihn her. Er schlug die Augen auf und siehe da! — er war in der Gesellschaft Vulkans und seiner Cyclopen. Diese Herren, die er in seinem weisen Sinne längst in das Reich der Lügen verwiesen hatte, lagen sich seit drei Wochen in den Haaren wegen Verweigerung des Gehorsams und davon war der Unfug in der Oberwelt gekommen. Münchhausens Erscheinung brachte gleich Ordnung in die Gesellschaft, und Friede und Eintracht wurde hergestellt.

Vulkan hinkte an seinen Schrank und holte Pflaster und Salben für die Brandwunden, die er ihm mit eigener Hand auslegte, worauf sie nach wenigen Augenblicken geheilt waren. Dann brachte er Erfrischungen, eine Flasche Nektar und andre kostbare Weine, wie sie sonst nur Götter